Magdeburg, 14. März 2015 PRESSEMITTEILUNG: Verband der kommunalen und landeseigenen Krankenhäuser Sachsen-Anhalts e.V.

Sachsen-Anhalts kommunale und landeseigene Krankenhäuser bündeln Kräfte

Magdeburg. Sachsen-Anhalts kommunale und landeseigene Krankenhäuser bündeln ihre Kräfte. Am 13. März 2015 hat sich in Magdeburg der Verein „Verband der kommunalen und landeseigenen Krankenhäuser Sachsen-Anhalts e.V.“ gegründet.

Norman Schaaf (Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen) ist zum Vorstandsvorsitzenden gewählt worden, diesem Gremium gehören weiter an: Matthias Lauterbach (Altmark-Klinikum) und Dr. Peter Redemann (Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben).

Die acht öffentlichen Kliniken haben eine große Bedeutung in der Gesundheitsversorgung des Landes. Gemeinsam werden diese Krankenhäuser in Fragen der qualitativ hochwertigen Versorgung von medizinischen Leistungen künftig mit einer Stimme sprechen.

Vorstandssprecher Norman Schaaf erklärte: „Wir wollen in der gesellschaftlichen Diskussion die Wahrnehmung der Leistungen kommunaler und landeseigener Krankenhäuser in der Bevölkerung und Politik deutlich erhöhen und stärken.“ Dazu beitragen werde die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch die acht Initiatoren, beispielsweise durch Wissens-Transfers und die Zusammenarbeit bei der Personalentwicklung, durch den Austausch von gemeinsamen medizinischen und fachlichen Fragen.

Die Geschäftsführer der acht Gründungskliniken sind sich einig, dass mit der Verbandsgründung eine effektivere Vernetzung und eine Verbesserung in der flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Klinikversorgung in unserem Bundesland erreicht werden kann.

Schirmherrin der Verbandsgründung ist Anja Naumann, Staatssekretärin des Ministeriums für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt. Sie hob hervor, ein Verband der kommunalen und landeseigenen Kliniken könne deutlicher als jedes eigene Krankenhaus allein die Wahrnehmung dafür erhöhen, dass die hohe medizinische Qualität und Patientensicherheit im Mittelpunkt stehe.

Dr. Gösta Heelemann, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalts, begrüßte die Verbandsgründung und bezeichnete diese als „guten Weg Netzwerke zu knüpfen und die Kooperation zu stärken“. Dr. Heelemann verwies zudem darauf, dass der neue Verbandsvorsitzende Norman Schaaf auch im Vorstand der Krankenhausgesellschaft tätig ist, dadurch sei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verband der kommunalen und landeseigenen Krankenhäuser gegeben.

HINTRERGRUND: In den acht kommunalen und landeseigenen Gründungskliniken werden jährlich rund 600.000 Patienten behandelt, sie beschäftigen insgesamt 11.400 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von aktuell ca. 800 Millionen Euro.

Bild 1 (Verbandsvorstand/v. l.): Dr. Peter Redemann, Verbandsvorsitzender Norman Schaaf, Staatssekretärin Anja Naumann, Matthias Lauterbach

Bild 2 (Unterzeichnung/v. l.): Dr. André Dyrna (Städtisches Klinikum Dessau, Norman Schaaf (Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen), Knut Förster (Klinikum Magdeburg), Hans-Joachim Fietz-Mahlow (Salus), Dr. Peter Redemann (Harzklinikum), Matthias Lauterbach (Altmark-Klinikum), Lars Frohn (Klinikum Burgenlandkreis), Volker Helming (Klinikum Saalekreis);

Fotos (2): Tom Koch / Verband der kommunalen und landeseigenen Krankenhäuser